



Behinderung mit der ICF verstehen/erheben

Input im Rahmen der ICF Anwender:innenkonferenz 2024

www.icf-implement.net

22/23. November 2024

Prof. Dr. Manfred Pretis

[Visit also our Erasmus+ projects](#)

www.icf-plan.eu

Die ICF ist ein Buch.



- Dieses Buch heißt die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“.
- Das ist ein schwieriges Wort.
- Für dieses Wort verwenden wir eine Abkürzung: ICF



- Dieses Buch ist von der Weltgesundheitsorganisation.

- In diesem Buch beschreiben Fachleute, wie wir Menschen mit einem Gesundheitsproblem gut verstehen können.

Warum brauchen wir die ICF?

- Oft passiert es, dass wir mit Ärzten reden.
- Manchmal verwenden diese Ärzte eine sehr schwer verständliche Sprache.
- Manchmal sprechen wir mit Sozialarbeitern. Auch Sozialarbeiter verwenden eine eigene Sprache.
- Manchmal reden wir mit Lehrern: auch Lehrer verwenden oft eine eigene Sprache.

ICD-11

International Classification of Diseases for
Mortality and Morbidity Statistics

Eleventh Revision



Die ICF ist eine gemeinsame Sprache

Wir verwenden die ICF, um gemeinsam zu beschreiben, welche Hilfe ein Mensch mit einem Gesundheitsproblem braucht.

Es gibt auch andere Bücher über Gesundheitsprobleme (ICD 11)



ICF

in familienfreundlicher Sprache

Deutsch

Auf Augenhöhe mit Fachkräften sprechen

Manfred Pretis, Silvia Kopp-Sixt



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Eine gemeinsame Sprache in der Schule wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die

Es gibt auch ein ICF-Buch für Familien.

Dort ist die ICF in einfacher Sprache beschrieben:

Sie finden dieses Buch unter

icf-school.eu/images/outputs/o2/icf_brochure_de.pdf

ICF und Hilfe für Menschen mit Behinderung

- Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung haben in manchen Bereichen Nachteile. Sie können bei manchen Dingen nicht so einfach mit-machen.
- Darum können Menschen mit Behinderung in Deutschland ein Amt um Hilfe bitten. Das bezahlt dann bestimmte Dinge. Oder es gibt Geld dafür. Und zwar Dinge, damit die Menschen weniger Nachteile haben.

Wie erheben Fachleute, ob jemand Hilfe braucht?

In manchen Ländern verwenden Fachleute die ICF, um herauszufinden, ob ein Mensch beeinträchtigt ist und welche Hilfe er braucht.



Behinderung heißt:

Menschen können nicht überall gut mitmachen. Im Gesetz stehen viele Gründe dafür.

Zum Beispiel:

- Der Körper von Menschen funktioniert nicht richtig.
- Oder die Menschen können Sachen nicht so gut lernen und verstehen.
- Oder die Psyche von Menschen ist krank:


Die Menschen fühlen Sachen dann anders. Und die Menschen reagieren anders. (...) Man sagt auch körperliche Behinderung. Oder geistige Behinderung. Oder seelische Behinderung.

Eine Behinderung ist:

Wenn Menschen eine körperliche, seelische oder geistige Beeinträchtigung haben. www.rehadat-literatur.de/leichte-sprache/behinderung/behinderungsbegriff/

Die Verbindung zur ICF

Der Körper funktioniert manchmal nicht richtig.

Diese Zahl (GdB)  betrifft den Aufbau des Körpers (ob alle Gliedmaßen vorhanden sind, ob man sehen und hören kann und vieles mehr.)



Die ICF nennt dies

Körperstrukturen und Körperfunktionen

BAREMA-Zahlen (Grad der Behinderung) messen meist körperstrukturelle und manchmal körperfunktionale Dinge.

Das funktioniert bei Menschen mit Verletzungen recht gut.

Das funktioniert nicht gut bei Menschen mit seelischen Krankheiten und bei (kleinen) Kindern.

BAREMA-Zahlen sind oft in Handbüchern für Ärzte aufgeschrieben.

Teilhabe messen

Manche Menschen können Sachen nicht so gut lernen und verstehen.

Die ICF nennt das „Teilhabe“

Hilfe zur Teilhabe bedeutet:

Ich habe entsprechende Hilfe: Dann kann ich alles so tun, wie dies andere Menschen ohne Gesundheitsproblem (in meinem Alter) tun.
(Pretis, 2020).

Mitmachen können: Teilhabe messen

Im neuen Gesetz in Deutschland gibt es eine Liste. Darauf stehen 9 Bereiche, die jeden im Alltag betreffen. In diesen Bereichen können Menschen Hilfe benötigen:

1. Lernen
2. den Alltag planen
3. miteinander sprechen
4. vom einen Ort zum anderen kommen
5. sich selbst versorgen
6. zu Hause leben
7. mit anderen umgehen
8. Arbeit und Schule
9. 9. Leben in der Gemeinschaft

Damit man Hilfe bekommt, muss man in mehreren von diesen Bereichen einen Nachteil durch eine Behinderung haben.

Die Verbindung zur ICF

Es ist für viele Fachleute noch immer schwierig, Teilhabe zu verstehen und zu messen.

Fachleute haben auch kaum Messinstrumente, um Teilhabe zu messen.

Oft sprechen Fachleute dann über das Lernen, das Sich-Verständigen oder wie selbständig man sich ankleiden/auskleiden kann.

Es gibt einige Wege Teilhabe zu messen:

z.B. Über Listen, wieviel Hilfe/Zeit man braucht
Oder Einschätzungen (WHO-DAS 2.0-Skala)

Auch die Umwelt spielt eine Rolle, ob ein Mensch beeinträchtigt ist

Es kann sein: Die Umwelt hilft den Menschen nicht, damit sie mitmachen können.

- Es gibt keine Rampe für Roll-Stuhl-Fahrer.
- Oder es gibt keine Infos in Leichter Sprache.
- Oder es gibt keine Infos in Blinden-Schrift.
- Oder es gibt keine Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderungen.



Die Verbindung zur ICF

https://meter-magazin.de/images/Carina/2023/August/Google/UX_Design/Visual_asset_UX_4:::+750:.jpg



Fachkräfte schätzen ein, ob die Umwelt förderlich ist oder ob sie hinderlich ist.

Die Behinderung dauert länger als ein halbes Jahr.

Januar 2023		Februar 2023		März 2023		April 2023		Mai 2023		Juni 2023	
S 1	Neujahr	M 1		M 1		S 1		M 1	Tag der Arbeit	18	D 1
M 2	1	D 2		D 2		S 2		D 2			F 2
D 3		F 3		F 3		M 3	14	M 3			S 3
M 4		S 4		S 4		D 4		D 4			S 4
D 5		S 5		S 5		M 5		F 5			M 5
F 6	Heilige Drei Könige	M 6	6	M 6	10	D 6		S 6			D 6
S 7		D 7		D 7		F 7	Karfreitag	S 7			M 7
S 8		M 8		M 8		S 8		M 8	19		D 8
M 9	2	D 9		D 9		S 9		D 9			F 9
D 10		F 10		F 10		M 10	Ostermontag	15	M 10		S 10
M 11		S 11		S 11		D 11		D 11			S 11
D 12		S 12		S 12		M 12		F 12			M 12
F 13		M 13	7	M 13	11	D 13		S 13			D 13
S 14		D 14		D 14		F 14		S 14			M 14
S 15		M 15		M 15		S 15		M 15	20		D 15
M 16	3	D 16		D 16		S 16		D 16			F 16
D 17		F 17		F 17		M 17	16	M 17			S 17
M 18		S 18		S 18		D 18		D 18	Christi Himmelfahrt		S 18
D 19		S 19		S 19		M 19		F 19			M 19
F 20		M 20	8	M 20	12	D 20		S 20			D 20
S 21		D 21		D 21		F 21		S 21			M 21
S 22		M 22		M 22		S 22		M 22	21		D 22
M 23	4	D 23		D 23		S 23		D 23			F 23
D 24		F 24		F 24		M 24	17	M 24			S 24
M 25		S 25		S 25		D 25		D 25			S 25
D 26		S 26		S 26		M 26		F 26			M 26
F 27		M 27	9	M 27	13	D 27		S 27			D 27
S 28		D 28		D 28		F 28		S 28			M 28
S 29		M 29		M 29		S 29		M 29	Pfingstmontag	22	D 29
M 30		D 30		D 30		S 30		D 30			F 30
D 31											

www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=cPHIhYgP&id=ED3811C996F2E5375BCF0BC2A7F6A6A51EBD9C29&thid=OIP.cPHIhYgPKpR8l_fssShvrgHaEf&mediaurl=https%3A%2F%2Fwww.wombach.de%2Fkalender%2F2023-halbjahr-1.jpg&cdnurl=https%3A%2F%2Fth.bing.com%2Fth%2Fid%2FR.70f1e585880f2a947c97f7ecb1286fae%3Frik%3DKZy9HqWm9qfCCw%26pid%3DI mgRaw%26r%3D0&exph=623&expw=1027&q=Ein+Halbes+Jahr+zeit&simid=607989743046126384&FORM=IRPRST&ck=37379840353B8DA6CC812867F02735ED&selectedIndex=0&itb=0&cw=938&ch=646&ajaxhist=0&ajaxserp=0

Behinderung mit der ICF messen

Viele Länder verwenden

- 1) Eine Zahl (=Körperstrukturen und Funktionen)
- 2) Eine Liste von Dingen, die Menschen tun oder tun wollen (=Teilhabe)
- 3) Eine Einschätzung, ob die Umwelt förderlich ist oder eine Barriere ist

Eine Zahl verwenden

In vielen Ländern ist die Zahl 50 eine wichtige Zahl.

(d.h. 50 Prozent) oder die Hälfte von etwas)

Ab 50 Prozent (50% GDB) erhalten Menschen oft Hilfe.

Auch die Zahl 80 ist in vielen Ländern wichtig. Dann gelten Menschen als „schwerbehindert“ und erhalten oft mehr Hilfe.

Die Teilhabe einschätzen (Das Mitmachen einschätzen)

Das betrifft eine Liste von 9 Bereichen:

- Das Lernen
- Den Alltag planen
- Miteinander sprechen

...

Das ist oft schwierig einzuschätzen, wieviel Hilfe ein Mensch braucht.

Ein wichtiges Wort ist „ERHEBLICH“.

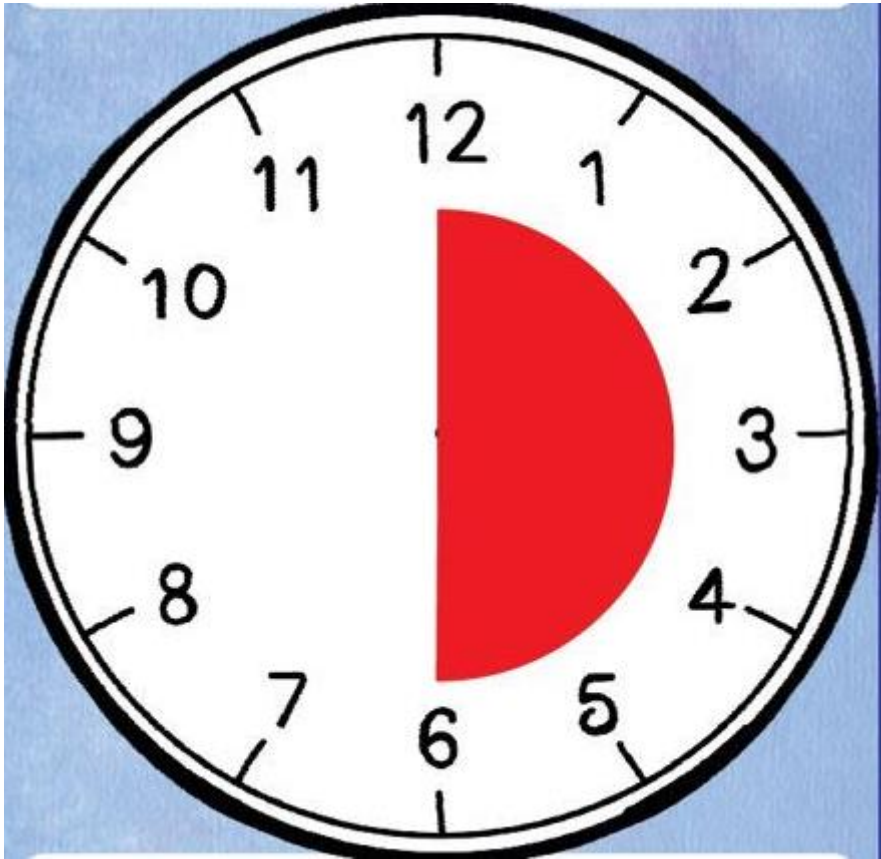
Menschen mit **ERHEBLICHEN** Schwierigkeiten beim Lernen haben ein Recht auf Hilfe.

Wann sind Schwierigkeiten **erheblich**?



- 1) Ich brauche „HANDS ON“ Hilfe:
- 2) jemand muss mit mir **hinfassen**.
- 3) Es genügt nicht, wenn jemand nur mit Worten erklärt, was ich tun soll.

Wann sind Schwierigkeiten **erheblich**?



Ich brauche **OFT** Hilfe

OFT kann bedeuten: mehrmals am Tag

Ich benötige Hilfe mehr als die Hälfte des Tages

Die Umwelt einschätzen

Die Umwelt kann

Förderlich sein

Oder

Eine **Barriere** (ein Hindernis) darstellen.

Wichtig ist: bei dieser Einschätzung sollte meine Meinung gehört werden

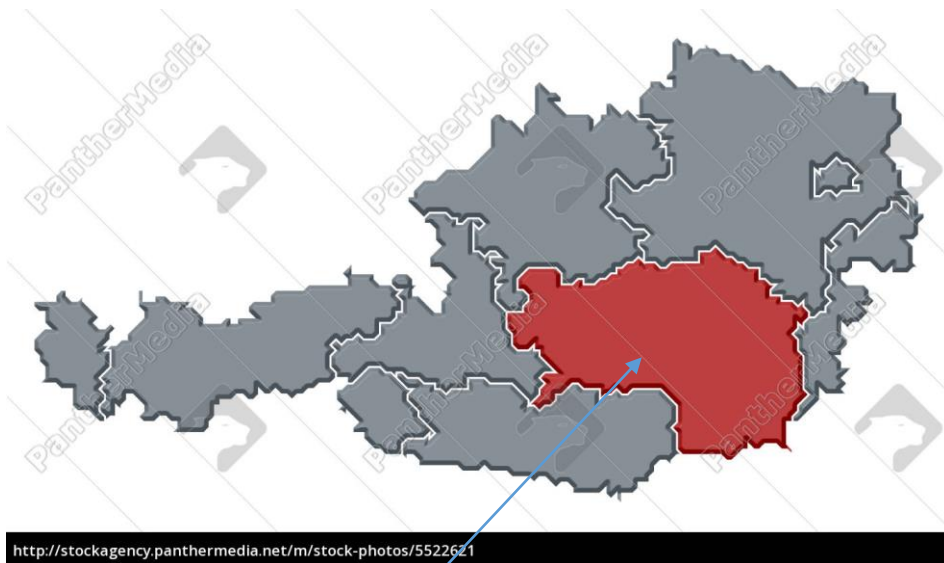
Wie verwenden andere Länder die ICF, um Behinderung einzuschätzen (1)



In Kroatien braucht meine eine Diagnose (aus einer Liste von 12) und eine **ERHEBLICHE** Einschränkung von Körperfunktionen. Dazu gibt es Beschreibungen:

Es gibt Schwierigkeiten in der Bewegung oder eine Gehhilfe muss verwendet werden. Die Feinmotorik ist eingeschränkt. An- und Aukleiden sind möglich, wie auch das selbständige Essen....

Wie verwenden andere Länder die ICF, um Behinderung einzuschätzen (2)



<http://stockagency.panthermedia.net/m/stock-photos/5522621>

Steiermark in Österreich

Anlage 4 Teil A.) Assessmentbogen / Erhebung des Grades der Beeinträchtigung:

	Rating					Performanz Kompetenz	Anmerkung
	keine Hilfe notwendig	weitgehend selbständig	mit Anleitung	Anleitung und stellvertretende Hilfestellung (kompensierend)	mit umfassender Hilfestellung (kompensierend)		
	0	7	14	21	28		
PflegegeldEinstufung:	o ja o nein		Bewertete Items = 1				
1) Lernen und Wissensanwendung:	0	0	0	0	0	0	
*zuschauen (d110)							
*zuhören (d115)							
andere bewußte sinnliche Wahrnehmung (d120)							
nachmachen, nachahmen (d130)							
sich elementare Fertigkeiten aneignen inclusive üben (d1550/ d135)							
sich komplexe Fertigkeiten aneignen (d1551)							
Aufmerksamkeit fokussieren (d160)							
denken und (einfache) Probleme lösen (d163/ d175)							
Entscheidungen treffen (d177)							
Raum f. weiteres ICF-basiertes relevantes Item:							
2) Aufgaben und Anforderungen	0	0	0	0	0	0	
<small>(Prinzip) Einzelaufgabe übernehmen und ausführen (2000)</small>							

Die Fachleute schätzen die einzelnen Teilhabebereiche ein:

- Keine Hilfe wird benötigt
- Teilhabe ist weitgehend selbständig möglich
- Mit Anleitung
- **Anleitung und stellvertretendes Tun = ERHEBLICH**
- Mit umfassender Hilfsstellung (Kompensation)

Am Ende zählen die Fachleute die Punkte zusammen und beurteilen, wieviel Hilfe ein Mensch benötigt.

Wie verwenden andere Länder die ICF, um Behinderung einzuschätzen (3)

Vorschlag Nordmazedonien (Weltbankprojekt)

Es muss **mindestens eine 50% Veränderung des KÖRPERS (=Struktur)** vorliegen

Oder

Eine **ERHEBLICHE körperfunktionale**

UND

Eine **ERHEBLICHE Teilhabebeeinträchtigung** (gemessen durch die WHO DAS 2.0 Skala)

Dann erhält ein Mensch Hilfe nach dem Gesetz.



Was sind die Erfahrungen in diesen Ländern mit der ICF?

- Fachleute, die gemeinsam mit einem Antragsteller die ICF verwenden, finden meist **MEHR** Beeinträchtigungen.
- Die ICF zeigt **genauer**, wo Menschen mit einem Gesundheitsproblem Hilfe brauchen.

Was sind die Erfahrungen in diesen Ländern mit der ICF? (2)

- Fachleute brauchen Übung, um gemeinsam mit dem Menschen mit einem Gesundheitsproblem die ICF zu verwenden
- Mehr Menschen mit seelischen Behinderungen werden mit der ICF erkannt.
- Durch die ICF vergrößert sich die Gruppe der Menschen mit Behinderung

Was sind die Erfahrungen in diesen Ländern mit der ICF? (3)

- Manche Menschen (vor allem Kinder) bekommen Hilfe, weil sie „von Behinderung bedroht sind“: wenn z.B. in ihrer **Umwelt viele Barrieren** sind.
- Manche Länder haben ihre Assistenzleistungen angepasst (weil mehr Menschen das Recht auf Asistenz bekamen).
- Die Assistenzdienstleister waren zuerst erfreut über die ICF. Durch die Anpassung des Geldes waren sie nicht immer froh.

Die wichtigsten Botschaften auf einem Blick

- Die ICF kann Behinderung messen.
- Wenn wir die ICF verwenden, kann es sein, dass mehr Hilfe notwendig ist.
- Noch immer ist es aber schwierig, Behinderung vergleichbar zu messen.
- Jedes Land geht seinen eigenen Weg.
- Wichtig ist: wir nehmen alle Antragsteller und Fachleute dabei ernst

Literatur

Pretis, M. (2014). ICF-basiertes Arbeiten in der Frühförderung. München: Reinhardt

Pretis, M.; Sixt-Kopp, S., Mechtl, R. (2019) ICF in der Schule. München: Reinhardt

Pretis, Barlova, Hradilkova (2019). Rana pece. Prague: Pasparta

Pretis, M. (2020). Teilhabeziele planen, formulieren und überprüfen. München: Reinhardt

Pretis, M., Kopp-Sixt, S. (2019). ICF in familienfreundlicher Sprache. Auf Augenhöhe mit Fachkräften sprechen. Graz: Eigenverlag

Pretis, M. (2022). ICF-basierte Gutachten erstellen. München: Reinhardt

WHO (2005). Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. Abrufbar unter www.dimdi.de

Websites

www.icf-inclusion.net

www.icf-plan.eu

www.icf-implement.net

www.icf-school.eu

